



Halbjahresbericht 2005

vom 1. Januar bis 30. Juni 2005
nach HGB

Halbjahresbericht 2005 nach HGB

Liebe Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

es gehört schon eine Portion Wagemut dazu, Aussagen zu formulieren, die sich mit der Entwicklung der Finanzdienstleistungsbranche beschäftigen, wenn hierzulande gesamtwirtschaftliche Prognosen, egal ob sie nun von wissenschaftlichen Instituten, wirtschaftlichen Verbänden oder politischen Organen stammen, in aller Regel von der Realität überholt werden, bevor die Öffentlichkeit sie zur Kenntnis nehmen kann. Hinzu kommt, dass die globalen Kräfte, die unsere Märkte steuern, keinerlei Rücksicht nehmen auf kleinliche, lokale, dem Zeitgeist unterworfenen Interessen und der Tierwelt entlehnten Begriffsgattungen, und seien es Heuschrecken.

Speziell die Bankenlandschaft in Deutschland ist einem massiven Veränderungsprozess unterworfen. Diese Einschätzung bezieht sich nicht nur auf den von allen Seiten beachteten Zusammenschluss von großen deutschen Bankinstituten mit noch größeren ausländischen Unternehmen, sondern schließt auch historisch verwurzelte Entwicklungen, wie die im Sparkassen- und genossenschaftlichen Umfeld, ein.

Als Reaktion zeichnet sich im Zulieferbereich des Finanzdienstleistungssektors, wie beispielsweise der Softwareindustrie und den Gebietsrechenzentren, ebenfalls eine Konzentrationswelle ab.

Beide Entwicklungstendenzen bergen nicht unerhebliche Risiken für ein mittelständisches Unternehmen wie die CPU Softwarehouse AG. Unternehmerisches Handeln bietet aber nicht nur Risiken sondern auch Chancen.

Der CPU Konzern hat gerade in der letzten Zeit bewiesen, dass zusätzlich zu seinem etablierten Kundenkreis, zu dem namhafte Institute gehören, neue internationale Kunden - auch im direkten Wettbewerb mit großen Anbietern - überzeugt werden können. Die Fach- und Lösungskompetenz, die Qualität sowie die Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter sind überzeugende Argumente für die Attraktivität des CPU Konzerns, für Kunden und Interessenten mit den unterschiedlichsten Ausprägungen.

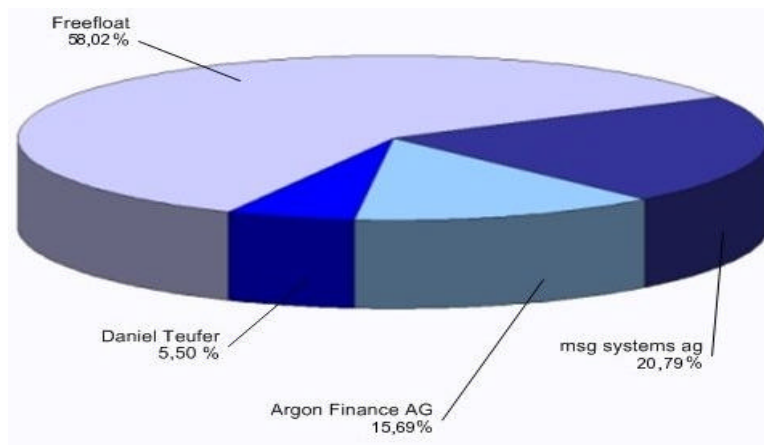
Augsburg, im August 2005



Manfred W. Köhler
Vorstand der CPU Softwarehouse AG

Halbjahresbericht 2005 nach HGB

CPU Aktie zum 30. Juni 2005



Ergebnis je Aktie	01.01.-30.06.2005	01.01.-30.06.2004
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
	-0,13	-0,02

Wertpapierkennnummer (WKN)	545 430
Börsenkürzel	CPU
Höchstkurs	1,07 Euro
Tiefstkurs	0,64 Euro
Halbjahresabschlusskurs	0,90 Euro
Marktkapitalisierung	9.474.579 Euro
Anzahl der Aktien	10.527.310
Erstnotierung	19.04.1999

(Aktienwerte – Börsenplatz XETRA)

Weder der Vorstandes noch die Mitglieder des Aufsichtsrates hielten zum 30.06.2005 Aktien des Unternehmens.

Halbjahresbericht 2005 nach HGB

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2005

Der Zwischenabschluss des CPU Konzerns zum 30. Juni 2005 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und dem Aktiengesetz aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zu den letzten Zwischen- und Jahresabschlüssen unverändert. Der Konsolidierungskreis hat sich durch die Akquisition der FINSys AG, St. Gallen erweitert. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich um 5% auf 45%.

Die FINSys AG wurde durch Aktientausch erworben. Die Kosten der Akquisition und der Börseneinführung der neuen Aktien betragen rd. 0,4 Mio. EUR und werden im außerordentlichen Ergebnis gezeigt. Diese Kosten wurden durch die Barkapitalerhöhung vom 23.06.2005 vollständig finanziert.

Die FINSys AG wurde entsprechend des Erwerbszeitpunktes zum 31.05.2005 erstkonsolidiert. Aus der Erstkonsolidierung resultiert ein Geschäfts- und Firmenwert (Goodwill) in Höhe von 1,8 Mio. EUR, der planmäßig auf vier Jahre abgeschrieben wird. Die anteiligen Abschreibungen des ersten Halbjahres (ein Monat) betragen 38 TEUR. Die künftige Behandlung der Geschäfts- und Firmenwerte nach IFRS kann noch nicht abschließend beurteilt werden.

Die Umsätze des ersten Halbjahres erhöhten sich unter Berücksichtigung der FINSys AG im Vergleich zum Vorjahr um 6%.

Der operative Cash-Flow verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 0,8 Mio. EUR. Dies hängt mit verschiedenen Einmaleffekten im Vorjahr zusammen. Durch die Rückzahlung von Darlehen im 2. Halbjahr 2005 wird sich auch das Zinsergebnis nochmals leicht verbessern, so dass sich auch hieraus ein positiver Liquiditätseffekt für die operative Geschäftstätigkeit ergibt.

Der Auftragsbestand zum 31.07.2005 stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 Mio. EUR auf 2,7 Mio. EUR (Vorjahr 1,8 Mio. EUR). Auch der Kundenstamm konnte weiter ausgebaut werden. Unter Einbeziehung der FINSys AG, St. Gallen, beträgt der Auftragsbestand des Konzerns zum 31.07.2005 insgesamt 4,1 Mio. EUR.

Ergebnistechnisch verlief das erste Halbjahr, bedingt durch verspätete Auftragsvergabe und notwendig gewordener Wertberichtigungen in einzelnen Segmenten, nicht überall zufriedenstellend und zeigt insgesamt gegenüber dem Vorjahr eine negative Abweichung. Nach erfolgter Auftragserteilung von Projekten in den vergangenen zwei Monaten wird jedoch von einem ausgeglichen Ergebnis auf Jahresbasis ausgegangen.

Die erreichten Fixkostensenkungen im Mietbereich werden sich in den nächsten drei Jahren sukzessive beginnend mit 79 TEUR (für 2006) bis zu 93 TEUR (ab 2008) ergebnisverbessernd auswirken. Das erste Halbjahr war mit 50 TEUR aus Abstandszahlungen belastet. Die Forschungs- und Entwicklungskosten wurden nach den hohen Aufwendungen in den vergangenen Jahren auf ein Minimum reduziert. Nach den hohen Vorleistungen der vergangenen Jahre kann die Weiterentwicklung stärker projektbezogen erfolgen.

Für den Konzern waren 70 Personen beschäftigt, wobei der Geschäftstätigkeit entsprechend die überwiegende Anzahl der Mitarbeiter dem Bereich Entwicklung und Projektleitung zugeordnet ist, gefolgt vom Vertrieb.

Ausblick

In Ergänzung zu den betriebswirtschaftlichen Erfolgsfaktoren gilt für die kommenden Jahre das Hauptaugenmerk der strategischen Ausrichtung der CPU Softwarehouse AG. Mit der Übernahme, der Schweizer FINSys AG sowie dem Einstieg der Argon Finance AG, einem verlässlichen und langfristig orientierten Partner als zweiten strategischen Investor neben der msg systems ag, sind die Eingangsvoraussetzungen geschaffen worden. Kurzfristig sollte sich unter gemeinsamer Mitwirkung der Hauptaktionäre eine konstruktive Aufbruchstimmung als Signal für unsere Kunden, Interessenten, Aktionäre und Mitarbeiter ergeben. Zur Unterstützung dieses Prozesses habe ich meine ursprünglichen privaten Ambitionen noch einmal zurück gestellt und frühzeitig meinen Vertrag als Vorstand der Gesellschaft verlängert.

Nach dem zögerlichen Anlauf der Geschäftstätigkeit in den ersten Monaten des laufenden Jahres hat sich das Geschehen in der letzten Zeit positiv entwickelt, so dass für das Geschäftsjahr 2004, aus der originären Geschäftstätigkeit die Rückkehr in die Gewinnzone mit einer voraussichtlichen Umsatzsteigerung bis zu 20% gelingen sollte. Unter Einbeziehung des zu erwartenden konsolidierten Umsatzes mit der FINSys AG über den Zeitraum von sieben Monaten ist sogar eine Steigerung von über 30% möglich.

Trotz der mittlerweile wesentlich verbesserten Auftragseingangssituation und den avisierten Aufträgen besteht ein Restrisiko, durch den verzögerten Eingang fest in Aussicht gestellter Aufträge, welches sich aber zurzeit nicht abzeichnet.

Vertriebstechnisch konzentrieren wir uns gegenwärtig in den Segmenten Anlagegeschäft sowie Bankensteuerung auf die Gewinnung von Neukunden. Der Kreditbereich wird im Wesentlichen durch Kundenbindung sowie den Ausbau über Referenzen geprägt. Das Projektgeschäft wird gezielt auf eine etwas breitere Kundenbasis gestellt. Für alle Segmente gilt die Beibehaltung des gegenwärtig hohen Grades der Kundenzufriedenheit.

Aber nicht nur Wachstum steht im Vordergrund, sondern auch der Umgang mit Ressourcen. Das bedeutet, dass auf der Kostenseite weiterhin mögliche Optimierungen nicht ausgeschlossen werden.

Mit der sich gegenwärtig abzeichnenden Geschäftsentwicklung ist die Erwartungshaltung für die Erreichung der Planwerte des Jahres 2005 deutlich gestiegen.

Halbjahresbericht 2005 nach HGB

Konzernbilanz

	30.06.2005	31.12.2004
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Aktivseite		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	35	38
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.863	104
II. Sachanlagen		
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten ein- schließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	1
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	277	239
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44	32
2. sonstige Ausleihungen	41	39
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. unfertige Leistungen	215	136
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	623	655
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13	1
3. sonstige Vermögensgegenstände	376	348
III. Wertpapiere	135	1.865
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.748	909
C. Rechnungsabgrenzungsposten	45	15
	<u>6.415</u>	<u>4.382</u>
Passivseite		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.527	8.175
II. Kapitalrücklage	108.147	108.147
III. Währungsumrechnungsdifferenzen	-39	-35
IV. Verlustvortrag	-114.635	-114.581
V. Konzernergebnis	-1.125	-54
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	<u>36</u>	<u>111</u>
	2.911	1.763
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	234	229
2. sonstige Rückstellungen	952	614
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.062	1.140
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	53	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	357	269
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	78	46
5. sonstige Verbindlichkeiten	273	321
D. Rechnungsabgrenzungsposten	495	0
	<u>6.415</u>	<u>4.382</u>

Halbjahresbericht 2005 nach HGB

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

	01.01. - 30.06.2005	01.01. - 30.06.2004
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	2.163	2.034
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	<u>-1.525</u>	<u>-1.254</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	638	780
4. Vertriebskosten	-327	-424
5. allgemeine Verwaltungskosten	-840	-885
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	-122	-259
7. sonstige betriebliche Erträge	160	892
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-288	-299
9. Goodwillabschreibung	<u>-55</u>	<u>0</u>
10. Betriebsergebnis	-834	-195
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37	97
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	-6
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-39</u>	<u>-77</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-836	-181
15. außerordentliches Ergebnis	-359	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-1
17. sonstige Steuern	<u>-5</u>	<u>-4</u>
18. Konzernjahresfehlbetrag	-1.200	-186
19. Verlustanteile anderer Gesellschafter	<u>75</u>	<u>61</u>
20. Konzernergebnis	<u><u>-1.125</u></u>	<u><u>-125</u></u>

Halbjahresbericht 2005 nach HGB

Konzernkapitalflussrechnung

	01.01. - 30.06.2005	01.01. - 30.06.2004
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Konzernergebnis	-1.125	-125
Zu- / Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	99	68
Zu- / Abschreibungen zu Wertpapieren	0	-57
Zu- / Abnahme Rückstellungen	115	-1.156
Zu- / Abnahme anderer Aktiva	336	445
Zu- / Abnahme anderer Passiva	530	-56
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-45	-881
Auszahlungen für Investitionen	-25	-11
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-95	0
Sonstige Erlöse Anlagevermögen	14	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-106	-11
Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen	420	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	270	0
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-347	-604
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	343	-604
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	192	-1.496
Wechselkurs-, konsolidierungskreis und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-83	-38
Finanzmittelfonds am 01.01.	<u>2.774</u>	<u>6.019</u>
Finanzmittelfonds am 30.06.	<u>2.883</u>	<u>4.485</u>

Halbjahresbericht 2005 nach HGB

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gez. Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Währungs- umrechnung	erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital	Eigenkapital Mutter- unternehmen	Anteile Minderheiten- gesellschafter	Konzern- eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 31.12.2004	8.175	108.147	0	-35	-114.635	1.652	111	1.763
Ausgabe von Anteilen	2.352					2.352		2.352
Währungsumrechnung				-4		-4		-4
Konzernfehlbetrag					-1.125	-1.125	-75	-1.200
Stand am 30.06.2005	10.527	108.147	0	-39	-115.760	2.875	36	2.911

Halbjahresbericht 2005 nach HGB

Segmentberichterstattung für die Zeit vom 01.01. - 30.06.2005

	Holding TEUR	Kredit TEUR	Anlage TEUR	Projekt TEUR	Bank- steuerung** TEUR	Konsolidierung TEUR	Konzern TEUR
1. Umsatzerlöse (Vergleichsangaben Vj.)	0 *	924 *	462	621	165	-9	2.163
	(0) *	(862) *	(810)	(449)	(0)	(-87)	(2.034)
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	0 *	-569 *	-438	-461	-66	9	-1.525
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	0	355	24	160	99	0	638
4. Vertriebskosten	-7	-109	-155	-45	-11	0	-327
5. allgemeine Verwaltungskosten	-559	-64	-142	-23	-52	0	-840
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	0	-50	-28	0	-44	0	-122
7. sonstige betriebliche Erträge	128	10	5	12	5	0	160
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-33	-3	-195	-50	-13	6	-288
9. Goodwillabschreibung	0	0	0	0	0	-55	-55
10. Betriebsergebnis (Vergleichsangaben Vj.)	-471	139	-491	54	-16	-49	-834
	(-159)	(76)	(-222)	(55)	(0)	(55)	(-195)
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66	1	5	1	0	-36	37
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-44	-30	-1	0	0	36	-39
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-449	110	-487	55	-16	-49	-836
15. außerordentliches Ergebnis	-356	0	0	0	-3	0	-359
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
17. sonstige Steuern	0	-1	-3	-1	0	0	-5
18. Segmentergebnis/Konzernjahresfehlbetrag (Vergleichsangaben Vj.)	-805	109	-490	54	-19	-49	-1.200
	(-119)	(37)	(-214)	(55)	(0)	(55)	(-186)

* Die dem Kreditgeschäft zuzurechnenden Umsätze, Erträge und Kosten der CPU AG wurden bereits auf Teilkonzernebene verrechnet

** Erstkonsolidierung per 01.06.2005

Die Zahlen sind vor Verwaltungkostenumlage dargestellt

Adresse / Impressum



CPU Softwarehouse AG
August-Wessels-Str. 27
D-86156 Augsburg

Telefon: +49(0)821/4602-0
Fax: +49(0)821/4602-179
E-Mail: info@cpu-ag.com
URL: www.cpu-ag.com